

Aufgaben von Mentor*innen in den Pädagogisch-Praktischen Studien

Die Mentor*innen begleiten angehende Lehrer*innen in ihrer professionellen Entwicklung während des Praktikums.

Kommunikation und Organisation

- Kommunikation mit der **Schulleitung** über den Einsatz der Studierenden in den PPS
- **zeitliche Koordinierung** des Praktikums mit den Studierenden (Bekanntgabe des Stundenplans, Festlegung der Termine)
- Kommunikation mit der **Leitung der Begleitlehrveranstaltung** (z.B. Austausch über Rahmenbedingungen und Aufgabenstellungen aus der Begleitlehrveranstaltung, Feedback über die Zusammenarbeit)
- Kontrolle und Unterzeichnung des **Praktikumspasses**

Begleitung und Unterstützung der Mentees in ihrer Entwicklung während des Praktikums

- Einführende Gespräche zu (schulspezifischen) Unterrichtskontexten, Materialien, Medien, Arbeitsformen und den Schüler*innen der Klassen/ Lerngruppen
- Beitrag zur Gestaltung eines Umfelds, das die **Durchführung der Aufgabenstellungen** aus der Begleitlehrveranstaltung unterstützt
- Gestaltung eines Umfelds, das entwicklungsförderliche **Hospitationen** ermöglicht
- Beitrag zur Entwicklung eines geschützten Raumes, der Mentees die Freiheit bietet, **Verfahren zu erproben und zentrale individuelle Entwicklungsfragen zu reflektieren**
- **entwicklungsorientierte Beratung** bei der Planung und Gestaltung, sowie Feedback und Reflexion von Unterricht (v.a. zeitnahes Feedback zu Unterrichtsplanungen und Arbeitsmaterialien, Unterrichtsbeobachtungen, Nachbesprechungen)
- Analyse und Reflexion der **erzieherischen und (allgemein)bildenden Komponente** des hospitierten und des eigenen Unterrichts

Weiterbildung und Innovation

- Kontakt mit der Lehrenden- und Forschungscommunity in der Lehrer*innenbildung, um Entwicklungen im Fach, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaft zu verfolgen
- Anregung: Teilnahme an den spezifischen Veranstaltungen für Mentor*innen im Verbund